

Vesper in der Kreuzkirche

Sonnabend, den 20. Januar 1934, abends 6 Uhr

Unverkäuflich 10 Pf.

Gottfried Müller (geb. 1914): Zwei Orgelchoräle, Werk 3

- a) „Es ist das Heil uns kommen her“
b) „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“

Heinrich Spitta:

„Kyrie“ und „Sanctus“ aus der Deutschen Messe, op. 24, für dreistimmigen Knabenchor (Göttingen, Januar 1932)
(Erstaufführung)

Herr erbarme dich,
Herre Gott, erbarme dich.
Christe, erbarme dich über uns.
Erbarme dich, Herre Gott,
Herr, erbarme dich!

Heilig ist Gott, der Herr Zebaoth.
Alle Lande sind seiner Ehre voll!
Hosianna in der Höhe, gelobet sei,
der da kommt im Namen des Herrn,
Hosianna in der Höhe.

Gemeinsamer Gesang:

„Gott ist gegenwärtig“ (Mel.: „Wunderbarer König“)

Gott ist gegenwärtig!
Lasset uns anbeten
und in Ehrfurcht vor ihn treten!
Gott ist in der Mitten!
Alles in uns schweige
und sich innigst vor ihm beuge.
Wer ihn kennt,
wer ihn nennt,
schlägt die Augen nieder!
Kommt, ergebt euch wieder!

Gott ist gegenwärtig,
dem die Cherubinen
Tag und Nacht gebücket dienen.
Heilig, heilig, heilig
singen ihm zur Ehre
aller Engel hohe Chöre.
Herr, vernimm
unsre Stimm,
da auch wir Seringen
unsre Opfer bringen.

Vorlesung, Gebet und Segen

Max Reger (1873—1916):

„Dankpsalm“, op. 145, 2, für Orgel

Joseph Haas (geb. 1879):

„Ein Deutsches Gloria“, op. 86, für achtstimmigen Chor
(Erstaufführung)

Singe dem Herrn ein Lied!
Vor den Heiden zeigt er seine Pracht.
Er tut kund seine Macht.

Tauchze dem Herrn entgegen, du Welt,
denn er ist es, der die Erde erhält.
Das Land ist seiner Füße Schuh,
die Ströme klatschen ihm Beifall zu,
die Meere erbrausen zu seiner Ehre,
die Sonne erfüllt die Welt mit seiner Wonne,
vor seinem Glanze heben sich die Berge zum Tanze. Halleluja.
Der Herr ist mächtig, ist heilig und prächtig.

Solo: Vor dem Schemel seiner Füße bring ihm kniend deine G^lü^he
und bete ihn an.

Chor: Wir beten ihn an.

Solo: Bete ihn an, rühme ihn und lobsinge ihm!

Chor: Rühme Gottes Herrlichkeit, bis an dein Lebensend, lobsinge
Gott, Halleluja.

Mitwirkende: Der Kreuzchor

Orgel: Kirchenmusikdirektor Bernhard Pfannstiehl

Leitung: Kreuzkantor Rudolf Mauersberger

Nach der Vesper Turmblasen (Posaunenchor von Pfarrer Adolf Müller):

1. Intrade. Joh. Pezel.
 2. Was mein Gott will, gescheh allzeit. 1681.
 3. Befiehl du deine Wege. Joh. S. Bach.
 4. Gelobet seist du, Jesu Christ. 1524.
-

Kirchenmusik: Sonntag, den 21. Januar, vormittags 1/2 10 Uhr:

„Herr nun lässest du“ aus der Epiphanius-Motette von Arnold Mendelssohn (1855-1933)

Nächste Vesper: Sonnabend, den 27. Januar 1934:

Zwei Epiphanius-Motetten von Heinrich Schütz: a) „Viele werden kommen“

b) „Sammlet zuvor das Unkraut“

„In lectulo per noctes“ (Hohelied Sal.) für 3 Fagotte, Cantus, Altus und Cembalo
(Erstaufführung)

Voranzeige für die Vesper am Sonnabend, den 3. Februar 1934:

„Magnifikat“ von Homilius für vierstimmigen Chor

Die Geschichte des Kreuzchors ist von Professor C. Socher bearbeitet
und reich illustriert unter dem Titel:

„700 Jahre Dresdner Kreuzchor“

zum Preise von RM. 0.50 käuflich

Liepsch & Reichardt, Dresden